



Christophorus Jugendwerk

Volunteer SOLINET- Beheimatung **Chancen und Herausforderung** von ehrenamtlicher Arbeit in der Jugendhilfe

Stefan Hessel-Iser Gruppenleitung WG Martin
Manfred Emier Fachdienst UMF / Ehrenamtsarbeit

Roter Faden

- Das Christophorus Jugendwerk und seine Hilfen
- Entwicklung des UMF Bereiches
- Volunteer SOLINET – Beheimatungsprojekt
- Chancen und Herausforderungen der Ehrenamtsarbeit
- Ressourcen der Jugendlichen

Christophorus Jugendwerk

Einrichtung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg

- Gründungsjahr 1946
- Herr Erich Kiehn (1913 – 2008)
- Auftrag der Caritas durch Erzbischof
- Heim für männliche Jugendliche
- Leitbild der Einrichtung:
„Jeder Mensch ist einzigartig!“
„Solidarität mit den Bedürftigen“

Das Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen

- Katholische Jugendhilfeeinrichtung für verhaltensauffällige Jugendliche in Trägerschaft des Caritasverbands der Erzdiözese Freiburg
- Besondere Lage: Drei-Länder-Eck (D/CH/FR)
- Ca. 170 hauptamtliche Mitarbeiter
- Zuständig für die IO von männlichen Jugendlichen in der Stadt Freiburg
- 2010 Beginn der Arbeit mit UMF

Fachdienste

FD Clearing, FD BPF, FD Erziehungsplanung, FD Psychologie

Inobhutnahme

- 4 Aufnahme- und Clearinggruppen
- Bereitschaftspflegefamilien

Anschluss Hilfen

- Integrierte Unterbringung in Regelgruppen (Int. und Ext.)
- Spezialisierte Wohngruppe plus Verselbstständigungs-WG
- Betr. Wohnen (Einzel und zu Zweit)
- Flexible Hilfen

FLEX-Fernschule

Flex-DAZ:
Deutsch als Zweitsprache
Programm mit dem Ziel A1 Niveau

Erich-Kiehn-Schule

- Deutschkurs in IO
- VAB-0
- VAB
- WRS und HS

Berufsausbildung

- 7 Lehrwerkstätten
- Vollausbildung und theoriegeminderte Ausbildung
- Berufsorientierung

Freizeitangebote/Ehrenamtliche Projekte/ Kooperationen

Breit gefächertes, vielseitiges Hilfsangebot im CJW

- Stationäre Gruppen (intern)
- Wohngruppen (extern)
- UMF IO Gruppen (Clearing)
- Betreutes Wohnen (BIB)
- Flexible Hilfen (Individualmaßnahmen im In- und Ausland)
- Erich-Kiehn-Schule
- Berufsausbildungszentrum (BAZ)
- Flex Fernschule

Erich Kiehn Schule

Schule für Erziehungshilfe

- Hauptschule
- Förderschule
- Werkrealschule
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB und VAB o.)
- Sonderberufsfachschule (Hauswirtschaft, Küche) SBFS
- Grundschule Außenklasse (Merdingen)

Berufsausbildungszentrum BAZ

- Fahrradwerkstatt
- Hauswirtschaft
- Küche
- Malerei
- Schlosserei
- Schreinerei
- Zimmerei
- Kompetenzwerkstatt

Entwicklung des UMF-Bereichs im CJW

- Seit 2011 vermehrt UMF in Freiburg
- Kontinuierlicher Anstieg der Fallzahlen
 - 2012: 40 männliche UMF
 - 2013: 78 männliche UMF
 - 2014: 188 männliche UMF
 - Davon ca. 30 in Anschlussmaßnahmen vermittelt
 - Zum Jahresende 2014 waren ca. 70 UMF in HzE oder HjV
 - 2015: ca. 450 männliche UMF (plus ca. 10 Kinder und Mädchen)

Entwicklung des UMF-Bereichs im CJW

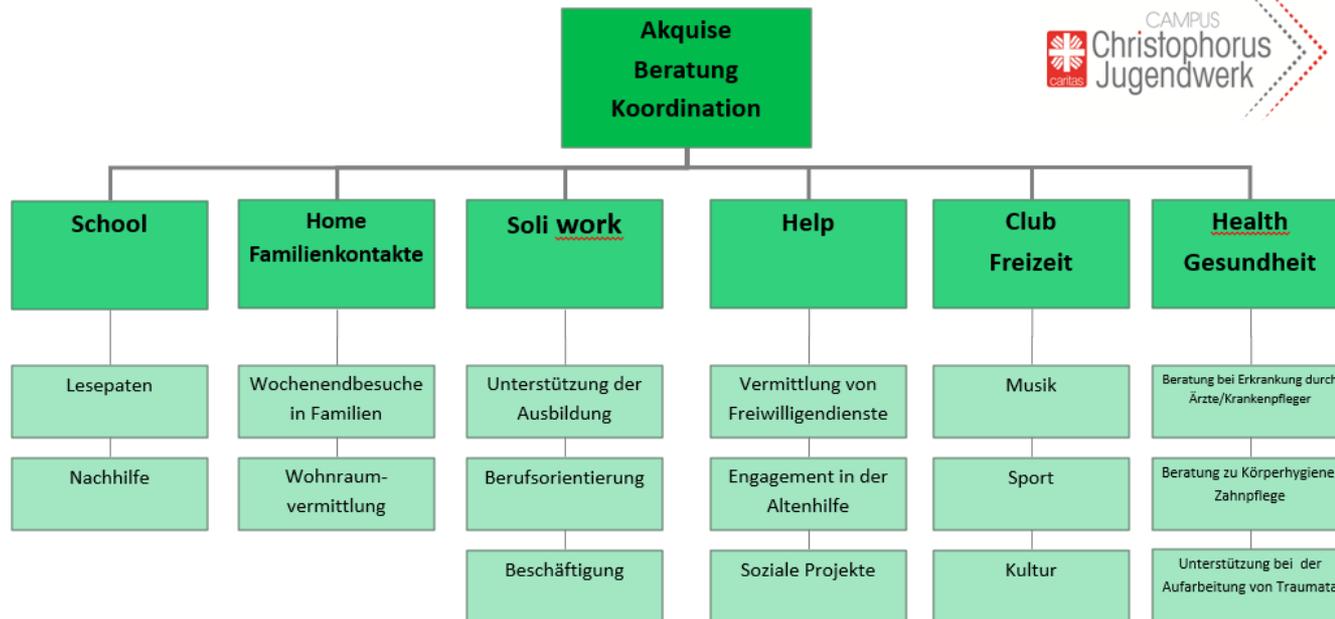
- Anfänglich IO in Bereitschaftspflegefamilien analog zur IO von einheimischen Jugendlichen
- Okt. 2012 Eröffnung Wohngruppe für UMF
- Sept. 2013 Fachdienst UMF
- Sept. 2013 VAB-0
- Jan. 2014 Eröffnung von zwei Aufnahme- und Clearinggruppen (inkl. Nachtwachen, Sicherheitsdienst, Hauswirtschaft, Hausmeister, Erziehungsplanung, Verwaltung)

Entwicklung des UMF-Bereichs im CJW

- Sept. 2014 Deutschkurs in IO Einrichtung
- Feb. 2015 Fachdienst Psychologie
- Mai 2015 Dritte Aufnahme- und Clearinggruppe sowie Ausbau Fachdienst
- Frühjahr 2015 Flex DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
- Okt. 2015 Vierte Aufnahme- und Clearinggruppe sowie Ausbau Fachdienst (6 Mitarbeiter)
- Parallel: Öffnung und Ausbau der Regelangebote für UMF (Januar 2016 Haus David, April WG Benjamin)

Was ist Volunteer SOLINET

Heimat bilden! Volunteer SOLINET



Das Fundament der Bildung:

- Bildung von sozialem
- Bildung von Aufklärung
- Bildung von Beruf (Begleitung / Vermittlung)
- Bildung von Gesundheit

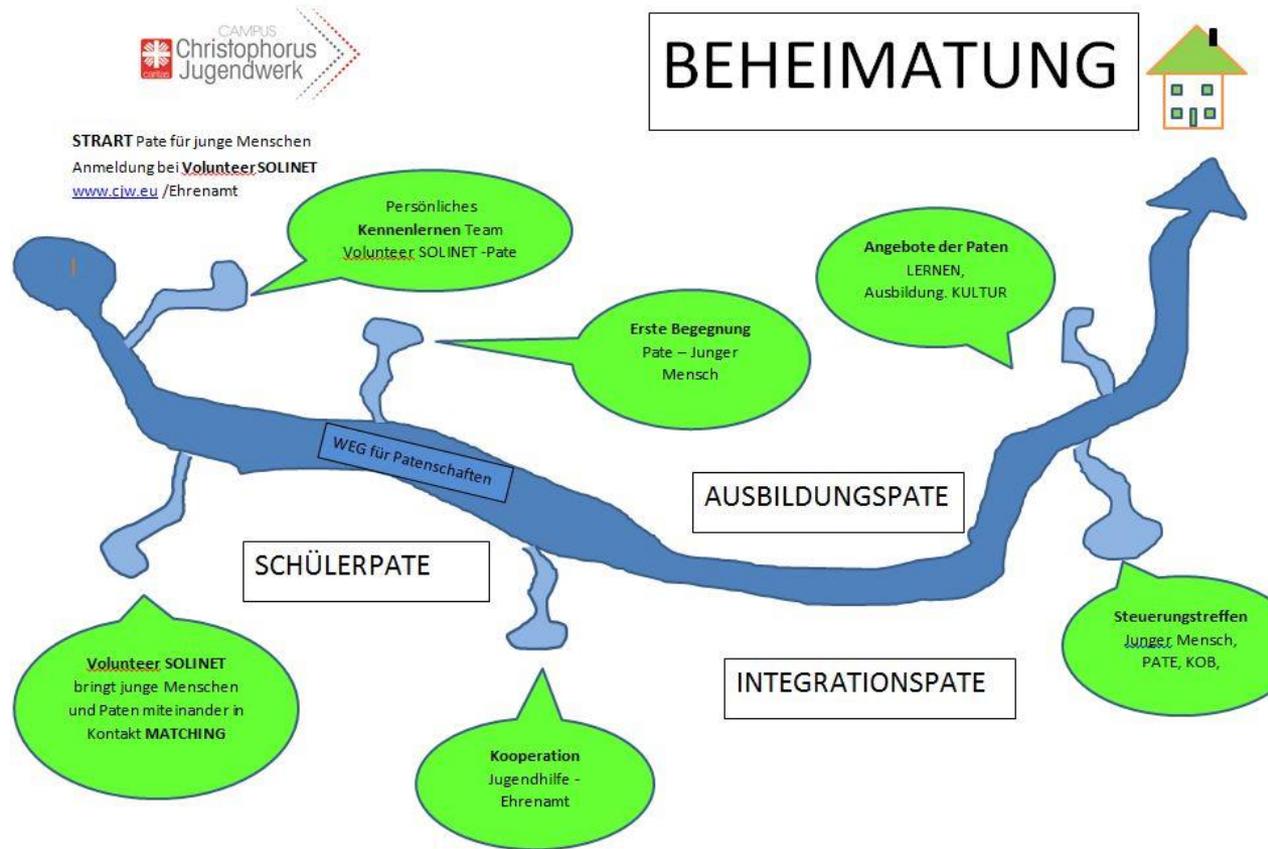
Aspekte der Arbeitsweise:

- Sozialräumlich orientiert
- Vorhanden Netzwerke nutzen
- Sicherung von Nachhaltigkeit durch Einbinden in vorhandene Strukturen
- Betrifft den ganzen Menschen

Wie kam es zu Volunteer Solinet

- Anfragen von Ehrenamtlichen – wollen helfen!
- Deutsche Sprache lernen!
- Hilfebedarf über die Erziehungshilfe hinaus mit dem Ziel der Beheimatung
- Besondere BEDARFE in Schule und Ausbildung aufgrund der Sprache
- Keine Heimat ohne Vitamin „B“ Wohnung.....

Der Weg einer Patenschaft



Voraussetzungen für eine Patenschaft

- Mindestens 18 Jahre
- Schutzauftrag nach § 8a SGBVIII / erw. pol. FZ
- Freiwilligkeit in gegenseitigem Einvernehmen
- Respekt vor Kultur, Religion
- Verlässlichkeit auf beiden Seiten
- Unentgeltliche Arbeit
- Hilfe zur Selbsthilfe / Selbständigkeit

Aufgaben eines Paten am Beispiel einer Schülerpatenschaft

- Sie nehmen sich Zeit, hören zu und geben Anregungen sowie Anerkennung.
- Sie gestalten die Patenschaft individuell und gemeinsam mit „Ihrem Schüler“.
- Sie bringen ihre persönliche Berufs- und Lebenserfahrung in die Patenschaft mit ein.
- Sie entwickeln mit dem Schüler, der Schülerin einen Lernplan für die Woche.

Aufgaben eines Paten am Beispiel einer Schülerpatenschaft

- Sie motivieren zum LERNEN und sind bei zielgerichteten Praktika behilflich.
- Sie helfen bei der Entwicklung von Sekundärtugenden wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Erscheinungsbild.
- Sie helfen bei der Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen und der Bewerbungsmappe.
- Sie zeigen, dass Ziele durch stete Bemühungen erreichbar werden.

Zeitlicher Rahmen

- Eine Begleitung beginnt ungefähr ab der 8. Klasse und endet mit dem Beginn der Ausbildung.
- Eine Patenschaft umfasst in der Regel ein wöchentliches Treffen für 1-2 Stunden.

Unsere Unterstützung

- Schaffung eines passenden Tandems „Matching“.
- Wir bereiten Sie in einem Gespräch auf ihre Aufgabe vor.
- Wir bieten ihnen eine fachliche sozialpädagogische Begleitung.
- Sie akzeptieren die Grenzen des jungen Mannes / Vergangenheitsbewältigung.

GRENZEN DER PATENSCHAFT:

- Sie sind keine Ersatzeltern!
- Sie sind keine Garantie für eine Ausbildungsstelle.
- Sie sind keine 24 Stunden Notrufstelle.

Service für Paten

- Vermittlung von Supervision
- Regelmäßige Austauschforen
- Begleitung und Anleitung durch Fachkräfte
- Erstellen einer Bescheinigung

Kooperationspartner

- Bürger
- Stadt Freiburg
- *Spendenfreunde*
- *Aktion Mensch*
- Dolmetscher
- Hochschulen

Chancen der Ehrenamtsarbeit

- Beitrag leisten für die Gesellschaft – mitgestalten
- „Wir schaffen das!“ – sozialer Frieden - Integration
- Verantwortung übernehmen wollen
- Erwerb von Qualifikationen
- Kennenlernen von fremden Kulturen
- Nachweis sozialer Tätigkeit

Herausforderungen der Ehrenamtsarbeit

- Hohe sprachliche Barrieren
- Breites unterschiedliches Bildungsniveau
- Missverständnisse durch unterschiedliche Kulturen
- Hohe Anforderungen - schnell Deutsch lernen zu wollen
- Traumatische Erlebnisse
- Fehlende Arbeitstugenden (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit)
-

Herausforderungen der Jugendlichen

- Sprachbarriere
- Unterbrochene Bildungskarrieren
- Fehlende Perspektiven
- Traumatisierung in der Heimat, auf der Flucht und in Deutschland
- Mehrfachbelastung (Pubertät, Flucht, Schule, Familie)
- Zeitdruck – schnell Lernen zu müssen

Ressourcen der Jugendlichen

-> meist normale, pubertierende Jugendliche

-> „UMF ist keine Diagnose, sondern eine Situation!“

- Klare Ziele/ hohe Motivation
- Hohe Sozialkompetenz
- Hohe Kreativität
- Anpassungsfähigkeit
- „Kämpfernaturen“ (Resilienz?)
- Häufig große Sprachkompetenzen
- Häufig hohes Bildungsniveau und –interesse
- ...



Was uns bei der Arbeit wichtig ist

- Talente und Ressourcen der Jugendlichen fördern
- **Sicherheit und Perspektive schaffen**
- „Lotsen- Sein“ für die Jugendlichen
- **Bildung als Zugang zu dauerhafter Perspektive**
- **Beziehungsarbeit in jedem Einzelfall**
- Lobbyarbeit

Was wir von unseren Jungs lernen

- Deutschland ist ein reiches Land (wirtschaftlich, aber auch zivilgesellschaftlich)
- Deutschland ist nicht der Nabel der Welt
- Der Wert eines Menschenlebens wird sehr unterschiedlich beurteilt
- Bildung ist wertvoll
- ...





CAMPUS CHRISTOPHORUS JUGENDWERK BREISACH

Wohn- und Bildungseinrichtung für Jugendliche

Kontakt zu Volunteer Solinet

Campus Christophorus Jugendwerk

Manfred Emiér

Fachdienst UMF /Bereitschaftspflegefamilien

Ehrenamtsbetreuung Volunteer SOLINET

Baslerstraße 115

79115 Freiburg

Internet: www.cjw.eu

Tel: +49 761 4575 5817

Mobil: +49 151 16240956

